



Vinzenz-von-Paul

Schulfest und Basar starten

Beckum (gl). Am Sonntag, 24. September, von 13 bis 17 Uhr lädt die Vinzenz-von-Paul-Schule zu einem Schulfest mit Basar ein. Dafür wurden viele Trödelartikel gesammelt und Präsente gebastelt. Angeboten werden aber auch alte Schulmöbel und eine Holzdrehmaschine.

Es gibt für die Gäste Kaffee und Kuchen im Elterncafé sowie Würstchen und Getränke. So kann man lange durchhalten, um alle Darbietungen und Spielmöglichkeiten zu nutzen. Für die Kinder werden auf dem Schulhof Spiele und eine Hüpfburg aufgebaut. Schülerchor und Trommler runden das Programm ab.

Der Erlös aus dem Schulfest fließt in eine Jubiläumsfahrt nach Duisburg, die die Schulgemeinde anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Schule im nächsten Jahr unternehmen wird.

KAB

Einladung zur Versammlung

Beckum (gl). Die Mitglieder-versammlung der Karnevalsgesellschaft (KG) „KAB“ findet am Freitag, 22. September, ab 20.11 Uhr im Hotel Samson in Beckum, Hühlstraße 12, statt. Außer der Terminplanung für die kommende Session stehen weitere wichtige Punkte auf der Tagesordnung.

VHS

Cocktails mixen wird erlernt

Beckum (gl). Am Freitag, 29. September, ab 18.30 Uhr führt die Kolumbianerin Martha Lucia Moreno Sandoval in der Antoniusschule in die Kunst des Cocktailmixens unter dem Motto „Cocktails International“ ein.

Anmeldung und Information unter www.vhs-beckum-wadersloh.de oder 02521 / 29707.

Vormerken

Jubiläumsaktion des Gymnasiums

Neubeckum (gl). Die Schülervertretung (SV) des Kopernikus-Gymnasiums in Neubeckum möchte das 50-jährige Bestehen der Schule am Mittwoch, 27. Juni, mit einer Veranstaltung begehen: dem Besuch des Musicals „Starlight Express“ in Bochum mit der ganzen Schulgemeinschaft.

Es wird ein Rahmenprogramm geben, das abhängig von der Teilnehmerzahl variiert. Es soll einen Imbiss, das Erleben eines Skate-Warm-ups im Theater und die Möglichkeit, Autogramme von Musiciansdarstellern zu bekommen, geben. Dieses Programm ist nur zu verwirklichen, wenn es gelingt, die ganze Vorstellung zu füllen. Daher bittet die SV schon jetzt alle Interessierten, sich über die Schulhomepage www.kopernikus-neubeckum.de das Anmeldeformular herunterzuladen und es unterschrieben bis Freitag, 22. September, zurückzusenden.

Anmelden können sich alle Schüler, deren Geschwister, Eltern und Erziehungsberechtigte, alle Ehemaligen und Lehrer mit Familien. Wenn Geschwisterkinder oder ehemalige Schüler angemeldet werden, die nicht das Gymnasium besuchen und nicht volljährig sind, ist zur Beaufsichtigung der Minderjährigen ein Erziehungsberechtigter notwendig.

„kreuz & quer“



Der Beckumer Gospelchor „kreuz & quer“ bereitet unter der Leitung von Hans-Jörg Wever ein neues Projekt vor. Für Interessierte bietet das gerade jetzt die Möglichkeit zum Einstieg.

CDU

Vorsitzende Sandra Maier erhält Vertrauen bei der Ortsunion

Neubeckum (gl). Die Mitglieder der CDU-Ortsunion Neubeckum haben einen neuen Vorstand gewählt. Als Vorsitzende erhielt Sandra Maier das Vertrauen der Mitglieder ausgesprochen.

Ulrich Erdboories wurde als Stellvertreter Vorsitzender, Burkhard Dierkes als Schriftführer und Theo Hegenkötter als

Schatzmeister gewählt. Zudem erhielten Münür Karaca, Isabell Schröder, Lothar Stumpfenhorst und Christoph Tentrup-Beckstedde als Beisitzer das Vertrauen der Mitglieder.

Durch den Tod von Michael Meinke war eine Neuwahl notwendig geworden. Aufgrund der Sommerferien hatte sich der Ter-

min verschoben.

Im Anschluss an die Wahlen des Vorstandes berichtete Reinhold Sendker über die Politik der CDU geführten Bundesregierung. Henning Rehbaum als Landtagsabgeordneter sprach eine Einladung für einen Landtagsbesuch aus, der in der letzten November-Woche stattfinden soll.



Der Vorstand der CDU-Ortsunion Neubeckum mit Gästen: (v. l.) Münür Karaca, Ulrich Erdboories, Henning Rehbaum, Resi Gerwing, Burkhard Dierkes, Reinhold Sendker, Lothar Stumpfenhorst, Sandra Maier, Isabel Schröder, Alfons Dierkes, Markus Höner und Theo Hegenkötter.

Gospelchor probt für neues Projekt

Beckum (gl). Mit Auftritten bei einer Schulentlassung, bei einem Abendgottesdienst in der Stephanus-Kirche und bei einer Hochzeit hat sich der Gospelchor „kreuz & quer“ in jüngster Zeit in Beckum präsentiert.

Nun beginnen die Sänger unter Leitung von Hans-Jörg Wever mit den Vorbereitungen für ein neues Projekt: Am 3. Dezember, dem ersten Adventssonntag, veranstaltet der Beckumer Gospelchor ein Konzert in der Christus-Kirche am Nordwall, das musikalisch auf besinnlich-stimmungsvolle Weise die Vorweihnachtszeit eröffnet. Mit von der Partie ist der Chor „Cantiamo“ des Kopernikus-Gymnasiums Neubeckum,

der ebenfalls von Hans-Jörg Wever geleitet wird. Der Chorleiter wird das Programm zudem durch einige Instrumental-Stücke auf der Querflöte abrunden.

Der Gospelchor „kreuz & quer“ Beckum deckt musikalisch ein breites Spektrum ab, das neben Gospelliedern und Taizé-Gesängen auch zeitgemäße kirchenmusikalische Interpretationen sowie Hits und Klassiker aus den Bereichen Rock und Pop umfasst. Geplant wird dienstags ab 20 Uhr im Saal des Pfarrheims St. Stephanus in Beckum, Clemens-August-Straße 25. Für interessierte Frauen und Männer bietet sich jetzt eine gute Gelegenheit zur unverbindlichen Teilnahme an den Übungsstunden.

Mütterzentrum



DRK überreicht Spende

Beckum (bfe). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Ortsverein Beckum, hat dem Mütterzentrum Beckum eine Spende in Höhe von 2000 Euro für die Flüchtlingshilfe übergeben, mit der besonders die Sprachförderung der Flüchtlinge in Beckum gesichert werden soll.

„Wir haben in den letzten zwei Jahren eine Reihe von Spenden von Bürgern bekommen, die speziell für die Sprachförderung von Flüchtlingen zu verwenden waren“, erläutern Anja und Jan Raatgers vom DRK. Brigitte Bublies-Tielker, beim Mütterzentrum für die Flüchtlingshilfe zuständig, nahm die Spende an.

Von 700 Flüchtlingen werden 50 regelmäßig gefördert. „Wir unterstützen mit diesen Spendengeldern eine gezielte Auswahl von

jugen Flüchtlingen, die besonders motiviert sind, die deutsche Sprache zu lernen und einen Beruf ergreifen wollen“, bedankte sich Bublies-Tielker. Persönlich bedankte sie sich beim Ehepaar Raatgers, das in seiner Freizeit mit Fahrzeugen des DRK eine Studienfahrt mit jungen Flüchtlingen nach Lübeck begleitet hat.

Weitere Exkursionen zum Haus der Geschichte in Bonn und ins Klimahaus nach Bremerhaven sind mit Unterstützung des DRK geplant.

Weitere Informationen unter 02521 / 82449011.

Unser Bild zeigt bei der Spendenübergabe Anja Raatgers (3. v. l.) und Brigitte Bublies-Tielker (2. v. r.) mit Flüchtlingen und Flüchtlingspaten.

Leserbriefe

Nichts aus den Fehlern gelernt?

Beckum (gl). Zur Diskussion um die Neugestaltung von Markt- und Kirchplatz nimmt Eva Hübscher in ihrem Leserbrief Stellung.

„Beckum will eine Klimastadt werden beziehungsweise sein? Warum sollen vier große Bäume gegen drei kleinere ausgetauscht werden, obwohl bekanntermaßen große Bäume für mehr Sauerstoff und ein besseres Mikroklima sorgen? Warum sollen große Bäume entfernt werden und kleinere Bäume für viel Geld neu gepflanzt werden, obwohl die großen Bäume laut Gutachten gesund sind?“

Man stelle sich beispielsweise das Weinfest vor ohne die großen Bäume. Diese sorgen doch für die Atmosphäre und den Charme des Platzes. Wie mag es wohl den Anwohnern gehen, die – wenn es kleinere Bäume gäbe – eine Kli-

maanlage und eine Markise benötigen, weil der natürliche Schatten der großen Bäume fehlt? Und dann sollen sie auch noch ihre Fassaden verschönern und die Anliegergebühren zahlen, obwohl sie während der Bauzeit bestimmt finanzielle Einbußen haben. Hat jemand darüber nachgedacht, wie sie das finanzieren sollen?

Warum soll ein funktionstüchtiger Markt durch einen 08/15-Markt ersetzt werden? Sollte eine verschuldete Stadt wie Beckum sich ein solches Marktprojekt leisten, nur weil es jetzt gerade mal Fördergelder gibt? Wohlgeachtet: Fördergelder, den Rest bezahlen wir mit unseren Steuergeldern. Die Erfahrung zeigt, dass solche Projekte doch immer viel teurer werden als ursprünglich geplant.

Ein weiteres Beispiel ist unser

Kirchplatz, der über tausend Jahre ein Friedhof war und nun durch einen Ausweichmarkt ersetzt werden soll? Hier soll eine große Grünfläche gepflastert werden. In anderen Städten werden die Steinwüsten um die Kirchen für teures Geld wieder zurückgebaut.

Eine große Grünfläche ist bestimmt besser für unser Klima als ein versiegelter „Rummelplatz“ bis an die Kirchenwand. Mal abgesehen davon, dass für etliche Bürger dieser ehemalige Friedhof ein geweihter Ort ist, der respektiert werden sollte.

Haben wir aus den Fehlern der „Stadtsanierung“ der 1970er-Jahre denn nichts gelernt?“

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulehnen oder zu kürzen.

Kirchplatz nicht ändern

Beckum (gl). Zu den Plänen, den Kirchplatz St. Stephanus neu zu gestalten, erreichte uns ein Leserbrief von Hildegard Heckmann aus Beckum.

„Eine Pflasterung des Kirchplatzes St. Stephanus in Beckum mit Betonsteinen wäre ein Fehler, der nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Der Kirchplatz war seit Jahrhunderten (800 Jahre) ein Friedhof. Hier sollen 70 000 Menschen beerdigt worden sein. Tote soll man respektieren und in Frieden ruhen lassen. Es waren Menschen, die unsere schöne Kirche unter großen Opfern gebaut haben.“

Der Kirchplatz ist gut angelegt. Die Wege sind breit genug und führen alle direkt zur Kirche. Die Rasenflächen könnten ansprechender gestaltet werden, vielleicht mit Eiben und einigen Bee-

ten. Es wäre kein großer Aufwand, und man könnte viel Geld sparen.

An der Nordseite des Platzes könnte eine Terrasse mit Bänken sein. Von dort hätte man einen schönen Blick auf die Kirche und das schöne Portal.

Innerstädtische Grünflächen sollte man erhalten, auch des Klimas wegen. Zu viele Flächen sind in der Vergangenheit bereits versiegelt worden.

Eine Pflasterung mit Betonsteinen würde nicht gut aussehen, und die Fläche könnte sich leicht zu einem Rummelplatz entwickeln. Ein gut gestalteter Platz wäre eine Bereicherung für die Innenstadt.“

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulehnen oder zu kürzen.

Heimatverein

Besuch in Düsseldorf

Vellern (gl). Unter Federführung des Heimatvereins hatten sich 42 Personen, vornehmlich Vellerner Bürger, aufgemacht, um den Landtag zu besuchen. Nach einem Sicherheitscheck erfolgte zunächst eine Einführung in die grundsätzlichen Aufgaben des Landtags. Daraufhin gab es ein Frühstück. Anschließend konnten alle Interessenten die erste Regierungserklärung von Armin Laschet verfolgen.

Im Anschluss daran empfing der CDU-Landtagsabgeordnete Henning Rehbaum die Besucher und stellte seine Arbeit im Land-

tag vor. In der anschließenden Diskussion brachten die Vellerner die Sorge um den Erhalt der Grundschule zum Ausdruck. Rehbaum konnte die vorgebrachten Argumente nachvollziehen und versprach Unterstützung.

Peter Goriss, der die Gruppe führte und begleitete, bedankte sich im Namen aller Anwesenden. Der Nachmittag stand den Besuchern zur freien Verfügung. Er führte für viele zur Rheinpromenade und in die Düsseldorf Altstadt. Nach diesem Ausklang traten alle wieder die Reise mit dem Bus ins Golddorf an.



Die Mitglieder des Heimatvereins Vellern waren kürzlich im Düsseldorfer Landtag zu Gast.

Club 34

Frauenkreis lädt ins Martinshaus

Beckum (gl). Der Club 34, ein Frauenkreis der KFD, trifft sich am Donnerstag, 28. September, zu der Programmbeurteilung für das Jahr 2018 um 19 Uhr im Martinshaus. Am Donnerstag, 26. Oktober, fährt der Frauenkreis nach Sendenhorst. Dort findet in der Montessori-Gesamtschule eine Eglifiguren-Ausstellung mit dem Titel „Martin Luther – sein Leben, die Reformation und der Blick auf das Verbindende“ statt. Diese Führung beginnt um 15 Uhr.